



---

München, 30. Januar 2026

**Laudatio Erwin Gräml (Poppenricht, Landkreis Amberg-Weizsach,  
Oberpfalz)**

Erwin Gräml hat mit seinem herausragenden haupt- und ehrenamtlichen Engagement beim Bayerischen Roten Kreuz einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Allgemeinheit geleistet. Menschen wie ihm ist es zu verdanken, dass der Rettungsdienst flächendeckend, rund um die Uhr und mit optimaler und moderner Ausstattung zur Verfügung steht.

Herr Gräml prägte mehr als 30 Jahre die Bayerische-Rot-Kreuz-Bereitschaft im Raum Amberg-Weizsach. Hauptamtlich war er seit 1980 zunächst Wachleiter für die Rettungswache Weizsach, ab 1991 als stellvertretender und ab 2017 bis zu seiner Pensionierung 2022 als Rettungsdienstleiter für den Rettungsdienst im gesamten Landkreis Amberg-Weizsach zuständig.

Daneben hat sich Herr Gräml von Anfang an als Mitglied bei der Bereitschaft auch ehrenamtlich eingebracht. 1989 wurde er ehrenamtlicher Kolonnenführer und brachte neue Einsatzformationen wie die Schnelleinsatzgruppen mit auf den Weg. Zudem übernahm er die Leitung der Schnelleinsatzgruppe des BRK-Kreisverbandes Amberg-Weizsach. Später leitete Herr Gräml ehrenamtlich als „Einsatzleiter Rettungsdienst“ und „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“ Einsätze bei Großschadenereignissen im Bereich Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Bis heute ist er als Hygienebeauftragter für alle Einrichtungen im BRK-Kreisverband Amberg-Weizsach verantwortlich.

Herr Gräml hatte dabei stets die optimale Notfallversorgung im Blick. Ein bedeutendes Projekt hierbei war die Aktion „Eine Region lernt Leben retten“ im Jahr 2004, die maßgeblich dazu beitrug, dass 20 Jahre später Defibrillatoren flächendeckend im gesamten Landkreis stationiert sind. Zudem koordinierte



Herr Gräml ab 2005 die Helfer vor Ort und unterstützte den Aufbau der Standorte. Daneben war er auch bei der Neugründung der Sozialdienstgruppe, einem Treff für Senioren und Menschen mit Behinderung, beteiligt.

Der Fokus von Herrn Gräml war und ist stets die regelmäßige und vor allem qualitativ hochwertige Aus- und Fortbildung aller Einsatzkräfte. Er prägte den jetzigen Rettungsdienst nachhaltig. Seiner Vision und Weitsicht ist die stetige und moderne Ausstattung der Rettungswagen zu verdanken.

Seit mehr als drei Jahrzehnten brachten Sie sich, sehr geehrter Herr Gräml, vorbildlich und beispielhaft beim Bayerischen Roten Kreuz ein und haben durch Ihr Wirken zu einer flächendeckenden und modernen Notfallversorgung im Raum Amberg-Sulzbach beigetragen. Als Anerkennung für Ihre großen Verdienste darf ich Ihnen im Namen des Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande überreichen.